

Protokoll des Treffens der Stadtteilgruppe Westhofen am 23.06.2020

Anwesend: Margarete Brand, Christian Czerwonka, Uwe Förster, Uta Höller, Engin Itzgi, Heike Neuhaus, Stefan Petruschke, Timo Rübler (Amt 61, Stadtplanung), Andrea Schmeißer, Anke Skupin.

Beginn 18:30 Uhr Ende: 19:45 Uhr

Andrea Schmeißer führt ein Kurzscreening zu Corona-Infektionen durch und bittet diejenigen, die Corona assoziierte Symptome aufweisen, bzw. Kontakt zu COVID 19 positiv getesteten Personen hatten oder innerhalb der letzten 14-Tage aus dem Nicht-EU-Ausland zurückgekommen sind, der Sitzung im Freien fernzubleiben.

Tagesordnung

- 1. Bericht zum ISEK durch das Planungsamt**
- 2. Sachstand Film**
- 3. Sachstand Webseite**
- 4. Absprachen zum Stadtteilzentrum**
- 5. Termine**

1. Bericht zum ISEK

Timo Rübler bringt sein Bedauern zum Ausdruck, da die Stadtteilgruppe zunächst über die Lokalpresse und das Internet über den Sachstand zum ISEK erfahren hat. Er hatte geplant, zunächst eine persönlich Information zu übermitteln, bevor die Presse berichtet. Seitens der Landesregierungen sind die Planungen, die es für Westhofen gab, nicht berücksichtigt worden. Timo Rübler erklärt, es gäbe weder einen ablehnenden noch zustimmenden Bescheid und die Landesmittel waren 6-fach überzeichnet. Da es keinen ablehnenden Bescheid gab, wird das Gesamttestat mit den bekannten Maßnahmen im Herbst 2020 für das folgende Jahr erneut beantragt werden können. Er kann nicht einschätzen wie wahrscheinlich eine Berücksichtigung für 2021 sein wird. Timo Rübler stellt noch einmal kurz die ISEK Maßnahmen vor, die erneut beantragt werden, z.B. ein Fassaden- und Hofprogramm, Studie zur Gestaltung des Marktplatzes, Parkraumkonzept und der Verfügungsfonds. Stefan Petruschke erinnert an die Situation des LKW-Verkehrs auf der Reichshofstraße. Es sollte geprüft werden, ob durch das Aufstellen von weiteren Durchfahrtsverbotsschilder (eins ist bereits vorhanden) Teile des LKW-Verkehrs über die Hagener Straße geleitet werden können, so dass die Anwohner der Reichshofstr. eine Entlastung erfahren.

Zu zwei Nachfragen nach einem avisierten Bahn-Haltepunkt konnte Timo Rübler mitteilen, dass es auf der Ebene der Sachbearbeitungen dazu keine positiven Rückmeldungen gab.

Die Stadt Schwerte hat viel Energie und auch finanzielle Mittel in den bisherigen Prozess investiert. Die Ergebnisse sollen nicht verloren gehen und daher beschließt der Verwaltungsvorstand, eine Summe in Höhe von 25.000 EUR zur Verfügung zu stellen und damit folgende Maßnahmen zu realisieren:

- **Die Fläche an der Gabelung Neuer / Alter Hellweg** soll mit Sitzmöbeln und Bepflanzung hergerichtet und aufgewertet werden. Ein von der Stadt Schwerte beauftragtes

Bodengutachten bescheinigt, dass Spielgeräte und Sandkasten auf dieser Fläche nicht möglich sind. Die entsprechenden Fachämter werden die Maßnahme umsetzen.

- Die **Unterführung Wasserstraße** soll aufgewertet werden. Es gab bereits einen Ortstermin mit einem Lichttechniker, der Vorschläge unterbreiten wird. Dabei soll berücksichtigt werden, dass die Beleuchtung bereits früher als die Straßenlaternen eingeschaltet wird, da es im Winter in der Unterführung teilweise bereits um 15:00 Uhr dunkel ist.

- Der **Bolzplatz am Sportplatz Wasserstraße** soll schnellstmöglich eingerichtet werden. Es stehen Gespräche mit dem VfB Westhofen aus und es wird überlegt, was notwendig ist, um das Gelände so zu ertüchtigen, damit zwei bereits vorhandene Tore aufgestellt werden können.

2. Status AG-Kommunikation

Da Martin Gerst, der einen Entwurf / ein Beispiel für eine Webseite erstellt hat, nicht anwesend ist, soll das Thema auf einen späteren Termin verschoben werden.

3. Sachstand Webseite

Wegen der Corona Situation konnten keine weiteren Aktivitäten gefilmt werden. Auch dieses Thema wird auf einen der folgenden Termine verschoben.

4. Absprachen zum Stadtteilzentrum

Anke Skupin erläutert, dass die geplante Machbarkeitsstudie zum Stadtteilzentrum nicht mehr Bestandteil des ISEK ist, sondern Stadt intern bearbeitet wird. Diesbezüglich hat die Gruppe bereits einmal gearbeitet und eine Vision für die Nutzung entwickelt. Unklar blieb, wie eine Organisation bzw. ein Betreiberkonzept aussehen könnte. Hierzu wollen wir am 04.08.2020, 18:30 Uhr weiterarbeiten. Das Treffen soll wieder vor dem Gebäude, Kirchplatz 8 stattfinden. Sofern das Wetter nicht mitspielt, wird eine Alternative gesucht. Andrea Schmeißer meldet sich kurzfristig vor der Sitzung dazu.

5. Terminabsprachen für die zweite Jahreshälfte:

Jeweils **dienstags** am 04.08. (s.o.), 13.10., 10.11 und 08.12.202

Bleibt alle gesund!

Schwerte, 24.06.2020

Für das Protokoll
Andrea Schmeißer